

Innsbruck, am 23.1.2013

Pflegestrukturplan 2012-2022:

LAbg. Schnitzer: „Viele Zahlen, wenig Konkretes“

Seit gestern liegt der neue Pflegestrukturplan 2012-2022 offen auf dem Tisch. „Dieser Strukturplan, mit dem die Pflege der Zukunft in unserem Land gestaltet und organisiert werden soll, ist nur eine fulminante einseitige Aneinanderreihung von Ist-Zuständen, Zahlen sowie Berechnungen darüber, ob, warum und um wieviele Einrichtungen das Pflegeangebot erweitert werden soll. Von einer zukunftsorientierten Pflegeausrichtung, die sich auch an den sich wandelnden Bedürfnissen der Menschen und an gesellschaftlichen Veränderungen orientiert, ist nicht viel zu lesen“, kommentiert LAbg. Thomas Schnitzer von **GURGISER & Team** den Strukturplan.

Seiner Meinung nach sei dieser mehr dafür geeignet, bestehende Einflüsse und Machtverhältnisse abzusichern, als innovativ für die Menschen einzustehen: „Wie aber die Pflege in Zukunft gestaltet und organisiert werden muss, damit sie den spezifischen Bedürfnissen und Erfordernissen von zu pflegenden und pflegenden Personen gerechter wird, davon ist nicht die Rede.“

Für Schnitzer ist klar: „Neue Wege in der Pflege braucht das Land“. **GURGISER & Team** legen ihre gemeinsamen Positionen im Pflegebereich offen und präsentieren ihre Schwerpunkte:

- **Einrichtung:**
Künftige Pflege in Tirol braucht als Ergänzung zu zentralen großen Pflegehäusern regionale, kleine und überschaubare Häuser vor Ort in den Gemeinden bei den Menschen „daheim“ sowie das Angebot neuer Wohnmodelle im Pflegebereich für die kommende neue Generation der 68er.
- **Vernetzung:**
Künftige Pflege in Tirol braucht eine noch intensivere Vernetzung aller Pflegeeinrichtungen – von Hausarzt, mobiler Pflege bis hin zur stationären Pflege. Dabei müssen situationsgerecht kleine regionale Einrichtungen integriert werden.
- **Absicherung:**
Künftige Pflege in Tirol braucht in jedem Bezirk Anlaufstellen für zu pflegende Personen, Pflegedienstleistende und pflegende Angehörige, damit diese bestmöglich, rasch und unkompliziert beraten und unterstützt werden können.
- **Ausbildung:**
Künftige Pflege in Tirol braucht erstklassige und leistbare (Erwachsenen-) Ausbildung.

Als ein „Um und Auf“ einer menschlichen Pflege bezeichnet LAbg. Thomas Schnitzer von **GURGISER & Team** besonders auch die **finanzielle Ausstattung der Pflege**. Gemeint ist dabei insbesondere auch, faire Rahmenbedingungen für das Pflegepersonal mit gerechter Entlohnung - nach dem Motto: gleicher Lohn für gleiche Arbeit - zu schaffen.

MFG

Gurgiser&Team – die beste Entscheidung

Rückfragen: LAbg. Thomas Schnitzer: 0043-664-5305477; 0043-512-3122